5. NEWSLETTER FÜR DORTMUNDER ELTERN

17.04.2020

mit aktuellen Informationen zur Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Schule/Offene Ganztagsbetreuung

Liebe Eltern,

wie Sie mit Sicherheit mitverfolgt haben, hat die Bundeskanzlerin in einer Telefonkonferenz mit den Bundesländern in dieser Woche vereinbart, dass die Schulen schrittweise wieder geöffnet werden sollen. Das Land Nordrhein-Westfalen hat beschlossen von dem auf Bundesebene vereinbarten Fahrplan insofern abzuweichen, als bereits am 23. April nach derzeitigem Stand einen Teil der Schülerinnen und Schüler wieder in die Schule zurückkehren soll, dies soll gelten für Abschlussklassen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind leider noch verschiedene Fragestellungen ungeklärt:

– In welcher Gruppengröße sollen die Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden?
– Welche hygienischen Voraussetzungen sollen erfüllt werden, um Unterricht unter der Pandemie Lage angemessen Bedingungen gewährleisten zu können?

Als Schulträger drängen wir darauf, dass das Schulministerium eine unmittelbare Klärung dieser Fragestellungen veranlasst, damit wir die Voraussetzungen für einen gesicherten Unterricht der Schülerinnen und Schüler schaffen können. Dazu bedarf es auch eines angemessenen zeitlichen Vorlaufs.
Diese Fragestellungen sind derzeit noch in Bearbeitung auf Landesseite, so dass genauere Aussagen darüber, wie die Schritte zur Wiederöffnung sich im Einzelnen in den Schulen gestalten, zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich sind. Sobald verbindliche Vereinbarungen Aussagen von Seiten des Landes getroffen worden sind, werde ich Sie über weitere Details in Kenntnis setzen.

Von Seiten des Landes ist zum jetzigen Zeitpunkt verbindlich lediglich die Ausweitung der Definition von Tätigkeitsbereichen, für die eine Notfallnotbetreuung zur Verfügung steht, veröffentlicht worden. Damit wird weiteren Eltern ermöglicht, für Kinder im Alter von erster bis sechster Klasse die Notbetreuung an ihrer Schule wahrzunehmen. Die Regelung gilt ab 23. April 2020, den Link dazu finden Sie Im nächsten Abschnitt.

1. Erweiterung der Notfallbetreuung und Regelung für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen

Ab Donnerstag, 23.04.2020, wird es zu einer Erweiterung der Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Schulen kommen.

Herausgeberin: Stadt Dortmund, Dezernat für Schule, Jugend und Familie.
Daniela Schneckenburger
Der Newsletter erscheint zweimal wöchentlich und wird insbesondere über den Verteiler der Stadteltern, des Jugendamtselternbeirates und der Träger der Kindertagespflege an Sie verteilt.

Stadt Dortmund
Dezernat für Schule,
Jugend und Familie

Die Gruppe der Schlüsselpersonen –Personen, die in der kritischen Infrastruktur tätig sind-, die einen Anspruch auf Notfallbetreuung haben, wird erweitert.
Übersicht für die Tätigkeitsbereiche für eine erweiterte Notfallbetreuung ab dem 23.04.2020, gültig für Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und zur schulischen Notfallbetreuung:
https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/2020-04-16_anlage2_zur_coronabetrvo.pdf

Es reicht, wenn von einem in der kritischen Infrastruktur tätigen Elternteil eine entsprechende Bescheinigung vorgelegt wird. Alleinerziehende, die in der kritischen Infrastruktur tätig sind, brauchen neben der Arbeitgeberbescheinigung keine weiteren Nachweise zu erbringen.
Für den Nachweis des Anspruches ist eine Bescheinigung des Arbeitgebers bzw. der Arbeitgeberin in der Kita oder der Schule vorzulegen.
Vordruck:
https://www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/20200315_muster-vordruck_betreuungseinrichtungen_0.pdf

Neue Corona-Betreuungsverordnung
Die neue Corona-Betreuungsverordnung regelt unter anderem die vorsichtige und gestufte Wiederaufnahme des Schulbetriebs. Zunächst werden weiterführende Schulen öffnen, damit die Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge ihre Prüfungen vorbereiten können.
Verordnung des Landes NRW zum Schutz vor Neuinfizierung im Bereich der Betreuungsinfrastruktur (Schule, Kindertagesbetreuung), gültig ab 20.04.2020:
https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/2020-04-16_neufassung_coronabetrvo_ab_20.04.2020.pdf

3. Finanzielle Unterstützung von Eltern

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat auf seiner Homepage die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zusammengefasst:
https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/corona-pandemie/finanzielle-unterstuetzung

4. Anleitung zur Herstellung von Schutzmasken

Das Tragen von Schutzmasken ist nicht verpflichtend, aber zu empfehlen. Schutzmasken sind weiterhin Mangelware. Zur eigenen Herstellung, mit und ohne Nähkenntnissen, gibt es zahlreiche Anleitungen im Internet. Der WDR stellt auf seiner Homepage eine Anleitung –ohne Nähen- zur Verfügung:
https://www1.wdr.de/fernsehen/hier-und-heute/sendungen/atemschutz-ohne-naehen-100.html

5. Informationen des unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung gegen sexuellen Kindesmissbrauch

Der unabhängige Beauftragte der Bundesregierung gegen sexuellen Kindesmissbrauch hat Informationen über Beratungsangebote und Telefonhotlines zusammengestellt mit der

STOP CORONA
STAY HOME

Bitte, diese zu verbreiten:

„In der aktuellen Corona-Krise sind Familien lange und ununterbrochen zusammen, oft beengt und ohne Privatsphäre. Für viele ist das eine schwierige Situation, für Kinder und Frauen steigt das Risiko, in den eigenen vier Wänden misshandelt und missbraucht zu werden. Leicht erreichbare Beratungsangebote sind daher unbedingt erforderlich, um gefährdete Personen zu unterstützen.

Bitte passen Sie aufeinander auf.
Wir sind für Sie da, wenn Sie sich Sorgen machen.
Um Kinder und Jugendliche.
Um Familien, Nachbarn, Freundinnen und Freunde.
Um sich selbst.“

- Hilfetelefon Sexueller Missbrauch
  Tel: 0800 22 55 530
  Mo, Mi, Fr 9 – 14 Uhr | Di und Do 15 – 17 Uhr
  www.hilfetelefon-missbrauch.de

- Save me online
  www.save-me-online.de
  Online-Beratung für Jugendliche

- Hilfeportal Sexueller Missbrauch
  www.hilfeportal-missbrauch.de
  Beratungsstellen bundesweit finden

- Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
  Tel: 08000 116 016
  Rund um die Uhr | In 17 Sprachen
  www.hilfetelefon.de

- Hilfetelefon tatgeneigte Personen
  Tel: 0800 70 222 40
  www.bevor-was-passiert.de

- Medizinische Kinderhotline
  Für Angehörige der Heilberufe bei Verdachtsfällen der Kindesmisshandlung
  Tel: 0800 19 210 00
  Rund um die Uhr
  www.kinderschutzhotline.de

- Der unabhängige Beauftragte der Bundesregierung gegen sexuellen Kindesmissbrauch
  www.ubskm.de

6. Weitere umfassende Informationen des Landes NRW und der Stadt Dortmund finden Sie auf den folgenden Informationsseiten

Ministerium für Schule und Bildung NRW (MSB)
https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv-2020/index.html

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKFFI)
https://www.mkffi.nrw/faq-zum-betretungsverbot-und-zur-betreuung-von-schluesselpersonen

Stadt Dortmund.de
https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/gesundheit/informationen_zum_coronavirus/index.html

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf folgende Informationsmaterialien, die auf der Seite des Landesjugendamtes zu finden sind, insbesondere auf die dort aufgeführten Elternbriefe:
https://www.lwl-landesjugendamt.de/de/RS/alle-rundschreiben-2020/

7. Hilfeangebote, Servicenummern

Einen Betreuungsanspruch haben aktuell auch Eltern, die bislang keinen Betreuungsvertrag für ein Kindertagesbetreuungsangebot haben und von denen ein Elternteil in der kritischen Infrastruktur tätig ist.
Eltern wenden sich in diesen Fällen an den städtischen Träger FABIDO über die Servicenummern **(0231) 50-1 00 75** oder **(0231) 50-1 00 76**

Eltern von Schulkindern (1.-6. Schuljahr) wenden sich an die jeweilige Schule.

Beratungsstellen und Hilfsangebote für Familien in Dortmund:

- **Notfallnummer des Jugendamtes:** (0231) 50-1 23 45

- **Frauenberatungsstelle Dortmund: (**0231) 52 10 08
  www.frauenberatungsstelle-dortmund.de

- **Psychologischer Beratungsdienst der Stadt Dortmund bei allen Fragen zu Erziehung und Familie für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern:**
  www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/familie_und_soziales/jugendamt/hilfe_und_beratung/beratungsstellen_jugendhilfedienste/index.html

STOP CORONA
STAY HOME

„Schule zu Hause“ und weitere nützliche Links

- **„Planet Schule“ als Gemeinschaftsprojekt von SWR und WDR bietet mediengestütztes Lernen unter, das durch Sonderprogramme im WDR und SWR unterstützt wird.**
  https://www.planet-schule.de/

Freizeit in Zeiten von wenig Kontakten

- **UNICEF hat Ideen zum Lernen, Spielen und Basteln zusammengestellt - damit trotz Corona-Virus ein bestmöglicher Alltag für Kinder stattfinden kann:**
  https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/coronavirus-tipps-gegen-langeweile-zuhause/212678

- **Der Kinderschutzbund Landesverband NRW stellt unter Ideen vor, was Familien in Zeiten von Corona unternehmen können.**
  https://menschenskinder-nrw.de/was-koennen-familien-trotz-corona-unternehmen/

- **Der gemeinsame Kinderkanal von ARD und ZDF „KiKa“ will online und im TV alles für eine Bewältigung der Situation bieten, von Tipps gegen die Langeweile bis zum Liveaustausch mit Zuschauerinnen und Zuschauern:**
  https://www.kika.de/gemeinsam-zuhause/index.html

- **SCHAU HIN! hat Tipps und Empfehlungen für Familien zur Mediennutzung zusammengefasst unter**

https://www.schau-hin.info/corona-krise

Beratung für Eltern

Das Elterntelefon für Mütter und Väter, die sich anonym beraten lassen wollen, ist unter der kostenlosen Rufnummer 0800 111 0 550 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.
https://www.nummergegenkummer.de/elterntelefon.html

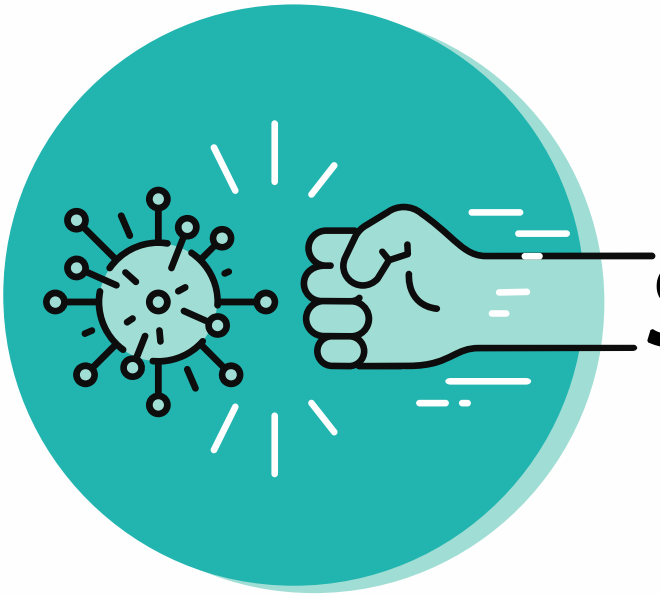
Beratung für Kinder und Jugendliche

Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. bietet eine anonyme und kostenfreie Jugendberatung per Mail oder Chat unter
https://jugend.bke-beratung.de/views/home/index.html

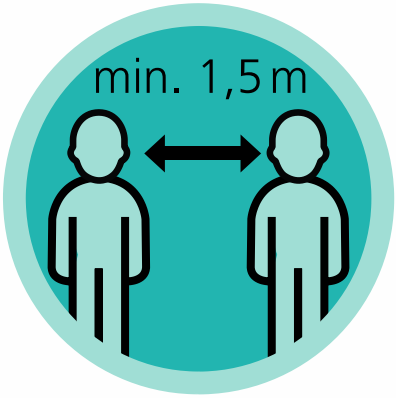
Bitte seien Sie so freundlich und leiten Sie diesen Newsletter auch an andere Ihnen bekannte Eltern weiter.

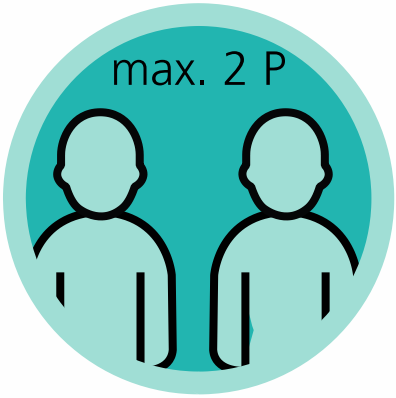
Mit freundlichen Grüßen – bleiben Sie gesund!

Daniela Fleuchenburger



STOP CORONA
STAY HOME





Stadt Dortmund

corona.dortmund.de